

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 43. Telefon Nr. 30. Freitag, den 18. März 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrichtungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Antragsanzeigen 10 Pf.

Unsere verehrlichen Leser bitten wir, das **Abonnement für das II. Quartal Murrthalboten** auf den mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ zur Vermeidung jeder Unterbrechung im Bezug alsbald bei den K. Postanstalten und Postboten zu erneuern.

Die Redaktion.

Amliche Bekanntmachungen.
Revier Reichenberg.
Reißig-Verkauf.
Am Montag den 21. März, vormittags 9 Uhr im Löwen in Oppenweiler aus den Staatswaldungen X 4 Steinrain, 10 Birkholz, XI 26 Eifischang, 27 Löffelholz, sowie Scheibholz der Gut Gieselhof:
Reißig auf Haufen und in Flächenlösen, geschägt zu Wellen:
275 hartgemischte, 2550 weichgemischte, 3635 Nadelholz, ferner aus X 11 Seehau: 15 Befenreislöße auf dem Stod.

Reichenberg.
Brenn- & Stammholz-Verkauf.
Die hiesige Ortsgemeindepflege bringt am nächsten **Montag den 21. d. Mts., von nachmittags 1 Uhr an,** im Gasthaus z. Ochsen hier aus dem Gemeinewald Distr. „Rohsall“ im öffentlichen Aufsteich zur Versteigerung:
6 Eichen mit zusammen 2,37 Fm.,
8 Eiberrämme mit zus. 1,76 Fm.,
4 Fichtenstämme „ „ 0,81 „
1 Kirschbaumstamm 0,41 „
109 Nm. eigene, buchene, birchene, alpine und gemischte Scheiter u. Prügel, 5050 gebundene meist buchene und alpine Wellen.
Lieberhaber sind hiemit freundlichst eingeladen.
Den 15. März 1897. Schultheißenamt. Epple.

Grab.
Am Freitag den 25. März, vormittags 9 Uhr, werden auf dem **Rathaus** **8,5 Festmeter Pappelholz** in verschiedenen Abschnitten zum Verkauf gebracht.
Kirchberg a. Murr, Oberamt Marbach.

Stamm-, Auf- und Brennholz-Verkauf.
Aus dem hiesigen Gemeinewald Schlag Häus herbau kommen zum Verkauf:
a. am Montag den 28. d. Mts., von vormittags 9 Uhr an:
211 Nm. eigene, 2 Nm. buchene, 86 Nm. birchene, 4 Nm. erlene,
21 Nm. alpine und 1 Nm. Kirschbaumstämme und Prügel, 4840 gemischte Wellen;
b. am Dienstag den 29. d. M., von vormitt. 9 Uhr an:
Eichen: I. Cl. 50 St., II. Cl. 5 St., III. Cl. 2 St., IV. Cl. 2 St., V. Cl. 2 St., worunter Stücke bis zu 10 m Länge und 5,70 Fm.
Buchen: 2 Stück zus. 0,71 Fm.
Birken: 60 Stück, worunter Stücke bis zu 12 m Länge und 1,29 Fm.
Erlen: 9 Stück, zusammen 3,15 Fm.
Alpen: 11 „ 4,34 Fm.
Kirschbäume: 2 Stück mit 0,26 Fm. und 31 Nm. Kieferholz.
Zusammenkunft im Schlag.
Den 11. März 1898. Schultheiß Wopp.

Prevorst.
Eichen-Rindenverkauf.
Die hiesige Gemeinde verkauft am **Samstag den 19. d. M., mittags 12 Uhr,** im hiesigen Rathszimmer ca. 200 Ftr. Glanz- und Rattelrinde, schöne Qua lität, wozu Liebhaber eingeladen sind.
Den 14. März 1898. Anwalt Schäfer.

Landwirtschaftl. Bezirksverein Backnang.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß **Thomas Mehl** angekommen ist und solches in der Niederlagestelle bei G. Jung abgeholt werden kann.

Backnang.
Haus-Verkauf.
Christian Schweighardt, Leberhändler aus Cannstatt, ver- kauft am **Montag den 21. d. M., vormittags 11 Uhr,** auf hiesigem Rathause zum zweitenmale im öffentlichen Aufsteich: 1/2tel an Gebäude Nr. 1 und 1A samt Hofraum am Gwieslenweg. Dieses Gebäude kann in 3 Theilen erworben werden und es hat jeder Theil seinen eigenen Eingang.
Lieberhaber sind eingeladen.
Den 18. März 1898. Ratschreiberei. Leins.

Backnang.
Verkauf einer Baumwiese.
Aus der Konkursmasse des Georg Müller, Conditors in Stuttgart, kommt am **Montag den 21. d. M., vormittags 11 Uhr,** auf hiesigem Rathause zum erstenmale aus freier Hand zum Verkauf: 48 a 25 qm Baumwiese im Gruth.
Lieberhaber sind eingeladen.
Den 18. März 1898. Ratschreiberei. Leins.

Steinbach bei Hall.
Verkauf einer Gerberei.
(Sehrer Aufsteich).
Aus der Konkursmasse des Fabrikanten Franz Erath von Hall-Steinbach werden am **Montag den 21. März 1898, nachmittags 2 Uhr,** auf dem Rathause in Steinbach die geräumigen **Wohn- & Oekonomiegebäude mit Gerberei-Einrichtung und Raum zur Zementwaren-Fabrikation** zum dritten und letztenmal öffentlich versteigert.
Konkursverwalter: Gerichtsnotar F. H. Leifen in Hall. Rippoldsweller.

Sohnweiler, Gemeindebez. Rippoldsweller.
Wegbau-Akkord.
Die zur Verbesserung des sog. Subgäßchens und des Hausackerwegs erfor- derlichen Planierungs- und Ausschleifungsarbeiten werden am **Freitag den 25. März 1898, nachmittags 1 Uhr,** auf dem Rathause in Sohnweiler im Aufsteich vergeben. Plan, Kostenvoranschlag und Akkordbedingungen liegen zur Einsicht auf dem Rathszimmer auf.
Die Kosten sind veranschlagt für das Subgäßchen auf 843 M., für den Hausackerweg auf 2144 M.
Den 15. März 1898. Ortsgemeindevater.

Zwingelhausen.
Brenn- & Stammholz-Verkauf.
Aus dem Gemeinewald Dornbau kommen am **Freitag den 25. März, von vormittags 9 Uhr an,** zum Verkauf:
13 Nm. eigene und buchene Prügel, 1430 St. gemischte Wellen.
42 Stück eigene Maitel bis zu 0,34 cm mittl. Durchmesser.
Zusammenkunft im Schlag.
Den 17. März 1898. Anwalt Laib.

Backnang.
Haus-Verkauf.
Johann Noller, Geflügel- händler in Ulmersbach, bringt am **Montag den 21. d. M., vormittags 11 Uhr,** auf hiesigem Rathause zum erstenmale im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf: **Die Hälfte an Geb.-Nr. 44,** sowie ganz Geb.-Nr. 44A samt Hofraum an der Stalg.
Lieberhaber sind eingeladen.
Den 18. März 1898. Ratschreiberei: Leins.

Backnang.
Acker-Verkauf.
Friedrich Körner, Zimmermanns Witwe hier verkauft am **Montag den 21. d. M., vormittags 11 Uhr,** auf hiesigem Rathause zum zweitenmale im öffentlichen Aufsteich: 18 a 06 qm Acker in der vordern Thaus.
Lieberhaber sind eingeladen.
Den 18. März 1898. Ratschreiberei: Leins.

Freibriemen
besten Qualität
bei Gebr. Staus, Esslingen
a. M. (Telephon 1111) Fabrik

Jahresfrequenz über 300 Schüler.
Höhere Handelsschule Calw i. W.
Beginn des Sommersemesters (46tes) am 14. April.
Aufgenommen werden:
I. Knaben von 11 Jahren in die Realklassen zur Fortsetzung der Schulbildung.
II. do. von 13 Jahren in die Handelsklassen mit gleichzeitiger Vorbereitung zum Einjähr.-Examen.
III. Junge Leute von 15 Jahren an, welche eine bessere Schulbildung oder Praxis nachweisen, in den sechsmonat. Separat- kurs A und
IV. Junge Leute jeden Alters aus kaufm., industr. und gewerbli. Kreisen mit mangelhafter Schulbildung zwecks Verbesserung derselben und gleichzeitig tüchtiger kaufm. Ausbildung in den Gimonat. Separatkurs B. Stenographie in allen Klassen.
Die uns anvertrauten jungen Leute werden in dem Pensionat der An- stalt bestens gepflegt und stehen unter ständiger Aufsicht, sie müssen auch die Hausaufgaben unter Beaufsichtigung eines Lehrers in den Klassen fertigen und werden in liebevoller Strenge zu erster Arbeit angehalten. Schul- und christenlehrende Pflichten erhalten den Religionsunterricht in der Anstalt selbst durch die Herren Ortsgeistlichen beider Konfessionen. V. Prospekte mit vielen Referenzen und jede weitere Auskunft verlangen man gratis und franco von dem **Direktor Spöhrer.**
12 Lehrer.

Sulzbach a. Murr.
Unterzeichneter erlaubt sich sein reichhaltiges Lager in **Taschen- & Wanduhren Schmucksachen** optischen und Stahlwaren empfehlend in Erinnerung zu bringen. Besonders passend zu Konfirmations-Geschenken
Taschenuhren für Knaben u. Mädchen, Gesangbuchzeichen, Dpferbüchsen, Broden, Ohrringe, Armbänder, Manschetten und Brustknöpfe, Vorstedknädeln, Ketten, Taschen- & Zrenu- messer, Stickschereen zc. zc.
Hochachtung
Otto Frasch,
Uhrmacher und Goldarbeiter.
Reparaturen prompt & preiswert.

Julius Schrader's
Kunstmoftsubstanzen in Extraktform
von Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
Das beste Präparat zur Erzeugung eines vorzüglichen, gelunden Haarscutentes. Per Portion zu 150 Liter M. 8. 20 (ohne Zuder). -- In den Apotheken zu Backnang, Sulzbach a. M., Murrhardt, Winnenden (Apoth. Gmelin) Ludwigsburg (Bareis).

Ausserordentlich schleimlösend wirken
die ärztlich empfohlenen **STUTTGARTER CATARRH-BONBONS** Alleinig. FABRIKANT WILH. FRITZ STUTTGART
bei catharrhalischen Uebeln aller Art, ohne die geringste Magensäure zu hinterlassen, weshalb sie altbewährte und allbeliebte Hausmittel sind. Zu haben offen und in Paketen à 10 3 und 20 3 bei A. Dorn, Kfm. G. Holzwarth, Kfm., Gottl. Breuninger, untere Au, Eugen Hess, Hdig.

Lunge u. Hals
Erkater-Thee, Russ. Knöterich (Polygoum avic.) ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkankungen d. Luftröhre. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut geschält in einzelnen Portionen kassanden, wo es eine Wirtung bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knöterich. Wer daher an Phthisis, Luftröhren-(Bronchial-) Catarrh, Lungenentzündung, Asthmen, Kohlkopfliden, Anhma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Keuchen, Hateschlag, Brustschmerzen etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher d. Keim z. Lungenschwundstucht in sich vernimmt, verlange u. bereite sich den Absud dieses Knöterichs, welcher socht in Packet. à 1 Mark. Ernst Waldemann, Lie- denburg a. Murr, erhältlich ist. Brochur n. m. krztl. Ausserungen u. Attestungen gratis.
Herrn G. Weidemann, Liebenburg a. Harz.
Bitte mit nochmals 10 weitere Pakete Ihres so vortrefflichen Thees (russ. Knöterich) per Nachnahme zu übersenden, derselbe wirkt sehr gut.
Bürgermeister Buchegger in Sigen (Baden.)
Vollmachten in Teilungs-, Konkurs- u. Rechtsachen
vorrätig in der Buchdruckerei v. Fr. Stroth.
Vedigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroth in Backnang.

Rufede's Kindermehl
Nestle's „
Rademann's „
Prinzeh-Zwiebackmehl
Habermehl, Gerstenmehl
Reismehl, Condensirte Milch
empfehlen
A. Rorer, obere Apotheke.

Ganz vorzügliche Pianino's
in Eichen und Nußbaum, matt u. blank verkauft zu billigen Fabrikprei- sen unter jeder Garantie.
F. J. Ackermann's Pianofabrik
Stuttgart, Reinsburgstr. 21.
C. Rieger,
Leberkommissions-Geschäft
Tutlingen,
Telephon 17
empfiehlt sich zum comissionarweisen Ver- kauf aller Lebergattungen.

Emil Forberger
Pianosortefabrik
Stuttgart, Silberburgstr. 138, empfiehlt seine sehr beliebten Piano's, nach neuesten, bewährten Modellen, unter 10jähriger Garantie zu billigen Preisen. Aeltere Instrumente in Tausch. Gegr. 1878.

Friedrich Boller & Kornhaus
Vöberach a. Murr (Württg.)
verleihen gegen Nachnahme **Gerberschürzen**
en gros und en detail in guter Qualität und zu billigen Preisen.

Es bleibt dabei!
Die wirksamste med. Seife ist Berg- mann's **Carbol-Cheerschwefel-Seife**
v. Bergmann u. Co., Nabebeul-Dresden vorzüglich und allbewährt gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautaus- schläge, wie Mieser, Finnen, Flech- ten, Wundchen, rote Flecke, à St. 50 Pf. bei Apotheker Rorer, obere Apotheke.

Asthma
(Atemnot) findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** In Beuteln à 25 und 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 M. in Backnang bei Apoth. Conradt, u. Apoth. Rorer.

Ueberzeugen Sie sich, dass meine **Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. **Wiederverkäufer gesucht.** Hauptkatalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands größtes Special-Fahrrad-Versand-Haus.
20. Jahrestagung des Automobil-Verbands für die Provinz Westfalen, Berlin, Finkenstr. 126, a. d. Or. Friedrichstr., bewahrt durch langjähr. Erfahrungen an Mitglieder von Forst-, Jagd-, Militär-, Artillerie-, Lehrers- u. Beamtenvereinen, verleiht die neueste Familien-Radma- schine „Arno“ für Schneebereitungen, Hausarbeit u. gewerbli- che Zwecke, mit leichtem Gang, harter Bauart, in schöner Aus- stattung, mit Fußtritt u. Ver- schraubung für Sit. 60, Bo- ruffin-Schiffschleppmaschine Aus- stattung II Nr. 45. Hiermit: 1. Anfahrts-Schulung für Schulmäder u. Herrenschneider zu billigen Preisen. Viele 10000 in Deutschland gelieferte Maschinen können fast überall best. werden. An- trag und Anerkennungen kostenlos franco. Maschine- nen, die in der Provinz nicht zu erhalten, nehme auf meine Kosten. Militaria- Herren- und Damen-Fahrräder von Mark 150 an. Dünge Abreise genau ausgeben.

Visit-Karten
werden billigt angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroth.

Unterweissach.
Unterzeichneter verkauft ober- vermietet sein in der Brühl- gasse gelegenes **Wohnhaus** samt Scheuer, Gemüße- und Grasgar- ten, auch für einen Handwerker geeignet; jeden Tag kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Johannes Gröbele.

Wolffsden M. Marbach.
Wegen Kränklichkeit verkaufe ich mein neuerbautes **Wohnhaus** und Scheuer mit eingerichteter schöner **Schmiedwerkstätte** und vollständ. Handwerkszeug. Da nur ein Schmieid im Orte ist, so wäre einem tüchtigen Mann Gelegenheit geboten, sein gutes Auskommen hier zu finden. Täglich kann ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.
Wilh. Wildermuth.

Steinbach.
Ca. 1400 m beschlagenes **Bauholz** verkauft **Jacob Ulmer.**
Luzenberg.
Zwei rittfähige **Farren,** je 1 1/2 Jahr alt, Hellschert segt dem Verkauf aus **Gutsbesitzer Weller.**

Waltersberg. Ein trächtiges **Schwein** (Yorkshire-Rasse) unter 2 die Wahl verkauft **Johann Ellinger.**
Reichenberg.
Zblättr. Kleesamen hat abzugeben **Carl Fröh.**

Unterbrüden. Reinen **Sommerfaat-Weizen,** schöne gelbe **Steck-Kartoffel** hat zu verkaufen **Gottlieb Vaier.**
Per sofort wird je ein tüchtiger, solb- ber und tüchtiger **Blandivierer,** **Scheerer & Lohsalzer** gesucht auf Akfordarbeit. Nur solche, die auf dauernde Stellung refferieren, wollen Offerte unter G. H. 27 an die Exped. d. Bl. richten.

Tüchtige Berbergesellen
haben auf Baum- und Tafelarbeit gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung.
Mich. Schäfer,
Somburg (Wf.).
Backnang. Ein jungerer **Bäcker** kann in 8 Tagen eintreten bei **Bäcker Striegler.**
Murrhardt. Ein tüchtiger **Gnpler** kann sofort eintreten bei dauernder Bes- chäftigung.
Fr. Söhne, Oppfer u. Maler.
Backnang. Einen wohlverzagenen **Lehrling** sucht **Senning, Küfer.**
Oppenweiler. Einen ordentlichen **Jungen** nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre **F. Siller, Küfer.**

Dreibl. Kleejamern
garant. reine Landware
Gwigen Kleejamern
acht Luzerner garant. seidfrei
Königsberger Widen
Seeländer Leinsamen
Pferdezahnmäis
acht virginisch,
Gparfette Natur.
Incarnatklee
Erbsen und Linjen
alle Sorten Grassamen
empfehlen in schöner, feinstkräftiger Ware
Louis Hüchel.

Ausverkauf

von
Sorghobesen
mit Stiel von 50 Pf. an, ohne Stiel
von 35 Pf. an.
J. Sauer b. Mathias.

Millionen
von Hühneraugenleidenden
verlangen nach sicherer Hilfe. Diese
finden Sie bei Anwendung der
Universalhühneraugen-
platten
von A. Herzog & Co.,
Freiburg i. Br., geschäftlich
geschützt, patentiert u. dreis-
getönt.
Erfolg garantiert.
Zu haben à 50 u. 30 Pf. bei
A. Dorn, Droguerie
in Vadnang.

Eine massiv erbaute
Scheuer
imitten der Stadt, mit Hofraum, ge-
wölbtem Keller und Stallung zu ca. 10
Stück Vieh, welche sich zu jedem Geschäfts-
haus einrichten ließe, ist zu verkaufen oder
auf mehrere Jahre zu verpachten.
Auskunft erteilt die
Expedition d. Bl.

Ein Mädchen
nicht unter 20 Jahren, findet bis 1. April
oder Georgii gute Stelle. Zu erfragen
bei
Wälder Stiegler.

Vadnang.
Danksagung.
Allen denen, welche uns bei
dem schweren Verluste unseres
l. Gatten, Vaters und Schwieger-
vaters
Wilhelm Ottmar
wohlwühlende Beweise herzlichster
Teilnahme zugehen ließen, für
die schönen Blumenpenden und
die ehrende Begleitung zum
Grabe, wie für die tröstenden
Worte des Hrn. Dehan Dr. Köst-
lin sagen wir hiedurch tiefgefühl-
testen Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen
die Gattin: Luise Ottmar
mit ihren 3 Kindern und
Schwiegerohn.

Sachsenweilertshof.
Danksagung.
Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme, welche uns bei
dem raschen Hingang unseres
lieben Kindes
Martha
von so vielen Seiten zugegangen
sind, für die schönen Blumen-
penden und die zahlreiche Be-
gleitung zum Grabe danken wir
herzlichste
die trauernden Eltern:
Gottlob und Pauline Beck.

Murrhardt.
Hatte den tit. Herrschaften bei Ausfügen meinen
= **Gasthof** =
bei reellen Weinen u. vorzüglichem Flaschenbier bestens empfohlen.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Hochachtungsvollst
W. Gienger z. Stern.

Vadnang.
Landweine
von verschiedenen Jahrgängen und in besten Qualitäten giebt
jedes Quantum zu ganz besonders billigen Preisen ab.
Direkt bezogene Ungarweine,
rot und weiß, in vorzüglicher Güte, wie selbstgekelterten prima Tyroler
Wein empfiehlt bestens
Kunberger.

Gesangbücher
in reichhaltiger Auswahl empfiehlt sehr billig
Fr. Leibold, Buchbinderei & Schreibwaren hdlg.
Vadnang. Umlandstraße.

Korinthen & Zibeben
zur Mostbereitung sind frisch eingetroffen und empfiehlt solche zu billigen Preisen
Louis Hüchel.

Filz- & Seidehüte
in großer Auswahl,
Konfirmandenhüte,
schöne Formen, zu extra billigen Preisen.
Ferd. Kapphan.

Alle Sorten
Shlipse, Cravatten,
Kragen, Manschetten, Vorhemden,
Hosenträger, Geldbeutel
in reicher Auswahl und billigen Preisen empfiehlt
Ferd. Kapphan.
Alle Sorten Papierwäpfe bei Dbigem.

Mein Lager in
Herrenkleiderstoffen
Cheviots, Kammgarnstoffen
in feinen Farben und Dessins,
schwarze Tuche & Satins
feine schwarze Kammgarnstoffe, Buxskins
ist neu sortiert, besonders mache ich auf eine Partie billige
Buxskins, Halbtud & Hosenzuge
aufmerksam und empfehle Sämtliches zu äußerst billigen Preisen.
G. Lehmann.

Neue Auswahl in
Damenkragen und Capé
in Sammt, Moirés, Brocat & glatten Stoffen,
billige farbige
Kragen, Jaquets und Jacken
in eleganter Ausführung zu den billigsten Preisen empfiehlt
G. Lehmann.

Gegen Hühneraugen
und Warzen
empfehlen ein bewährtes Mittel
A. Rorer, obere Apotheke.
Ritherr-Unterricht
erteilt gründlich bei billiger Berechnung
R. Risi, Friseur.
Zwei sehr guterhaltene
Rithern
verkauft äußerst billig
Dbigem.

Geldantrag
3000 Mark sind gegen
gute Bürgerschaft an einen
pünktlichen Zinszahler auszu-
leihen. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Geld-Gejud.
5000 M. und 6000 M. zu
4 1/2 % gegen gute Sicherheit durch
Vadnang. A. Steiner,
Bew.-Aktuar.

Möbelfabrik Vadnang
empfehlen neben ihrem reichhaltigen Lager
in fertigen
**Kasten- und
Polster-Möbeln**
ihren großen Vorrat in
Kleinen,
amerikanische und deutsche, welche sich zu
Fahbüden vorzüglich eignen.

Portlandcement
Baugyps
Gypferrohr
Draht & Nägel
empfehlen billigt
G. Holzwarth.
Unterweibsch.

**Schöne Saatwiden
und Sommerweizen**
hat zu verkaufen
Chr. Kupperte.
Ein größeres Quantum
Heu & Dehd
Hermann Kurz,
Schmidmeister.
Eine neue fünfschichtige, eiserne
Egge
mit gebogenen Zähnen verkauft d. Dbigem.

Knecht-Gesud.
Ein jüngerer, kräftiger Bursche findet
bauernbede Stelle.
Nähere Auskunft erteilt die
Expedition d. Bl.
Ein wohlhabender Junge aus acht-
barer Familie, der die
Müllerei
erlernen will, wird gesucht.
Nähere Auskunft erteilt
Koch zur Sonne.
Ein kräftiges
Schwein
hat zu verkaufen
Koch zur Sonne.

Unterweibsch.
Samstag u. Sonntag
**Mehel-
Suppe**
wogu freundlich einladet
Louis Hücher a. Strich.
Freitag und Samstag
**Mehel-
Suppe**
wogu freundlich einladet
Bäcker Ergezinger.

Louis Vogt, Vadnang
beehrt sich den
Eingang sämtlicher Neuheiten
in
Damenkleiderstoffen
schwarz und farbig
— aller Preislagen & Qualitäten —
sowie in
Damenconfection,
als Umhängen, Kragen & Jacken
hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Gesangbücher
in nur soliden und dauerhaften Einbänden in allen Preislagen
empfehlen
Chr. Riedel, Buchbinders Wwe.

Mittelschönthal.
Holz-Verkauf.
Am Montag den 21. März, nachmittags 2 Uhr, verkaufe ich
2 Linden mit 1 Festmeter
1 Birnbaum " 0,35 "
13 St. Buchen " 2,50 "
J. Traub.

Zur Saat
empfehlen ich
Dreibl. Kleejamern
Luzerner Kleejamern
Nhur. Gparfette
Grassamenmischung
Seeländer Leinsamen
Königsberger Widen
Virg. Pferdezahnmäis
Viktoria-Erbsen
Heller-Linsen
Zuckerrüben und
Gkendorfer Runkelrüben
in besser feinstkräftiger Ware zu den billig-
sten Preisen.
Albert Sauer.
**Mohn-
und Sesamkuchen**
empfehlen in frischer Ware billigt
Albert Sauer.
Visittarten
werden billigt angefertigt in der
Buchdruckerei von Fr. Stroch.

Vom Landtag.
185. Sig. 16. März. Die Kammer trat heute
in die Beratung der Verfassungsrevision ein und
beschäftigte sich mit der Vorfrage, ob die durch § 176
der V.-U. geforderte 2/3-Mehrheit bei der Abstim-
mung über jeden einzelnen Artikel des Entwurfs oder nur bei
der, auf Grund der Zusammenstellung der Beschlüsse
erfolgenden Gesamtabstimmung nötig ist. Die Kommission
hat sich mit 9 gegen 2 Stimmen bei 2 Stimment-
haltungen dem Antrag des Richterpräsidenten Prälaten
v. Sandberger angeschlossen, der die 2/3-Mehrheit
bei jedem einzelnen Artikel verlangt, während der Be-
richtiger Dr. Riene die gegenseitige Anschauung
vertritt. In der heutigen Sitzung erstatteten auch der
Mitberichter Dr. Riene als Vertreter der Kommission, be-
sonnend, dass der Berichterstatter ihre Referate. Minister-
präsident Dr. Frhr. v. Mittnacht gab eine Erklärung
im Sinn des Antrags der Widerberichter, indem er
übrigens diese Frage als eine interne Frage der Ge-
schäftsordnung bezeichnete. Sachsprach für den
Antrag Riene, Fr. Hausmann nahm eine vermittelnde
Stellung ein, Frhr. v. Gemmingen vertrat den Sand-
bergerischen Standpunkt. Die Beratung nahm noch eine
weitere (186.) Sitzung in Anspruch, bis sämtliche Redner
zu der Frage ihre Stellung präzisiert hatten. Bei der
Abstimmung wurde der Antrag Riene, — Erfordernis
des 2/3-Mehrheit nur für die Gesamtabstimmung
des Gesetzes — mit 57 gegen 27 Stimmen angenommen.
Sodann begann die Kammer die Einzelberatung des
Verfassungsprojektes bei Art. 4 derselben: Zusammen-
setzung der Zweiten Kammer. Es sprach zunächst der
Berichtiger Fr. Hausmann, dann v. Gsch, der
dabei u. a. auch auf eine Rede des Herrn Minister-
präsidenten bei der Generaldebatte im Dezember v. J.
zurückkam. Weiterhin vertrat der Redner seine vom
Entwurf und dem Kommissionsantrag abweichenden
Anträge (Beseitigung bzw. Modifizierung der Städte-
vertretung u.) und richtete starke Angriffe gegen die
Proportionalbeweise. Der Herr Ministerpräsident Dr.
v. Mittnacht erwiderte in einer längeren, häufig von
Beifall unterbrochenen Rede, worauf die Sitzung geschlossen
wurde.

Tagessübersicht
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Stuttgart, 17. März. Die Klage des Lehrers
Krieger von Cannstatt gegen den Lehrer Schwieger
von dort, als den Verfasser des Schmähartikels, wegen
dessen die Schwäbische Tagewacht schon gestraft worden
ist, ist vom hiesigen Amtsgericht mit der Begründung
abgewiesen worden, daß die Klage zu spät eingereicht
worden sei. Das Amtsgericht sah die Sache als Preß-
vergehen an, und ein solches ist bekanntlich 6 Monate
nach dem Erscheinen der betreffenden Druckschrift nicht
mehr verfolgsbar. Das Landgericht hat sich nun der
Anspruch des Amtsgerichts angeschlossen.
Stuttgart, 17. März. Gemäß dem Antrag der
Bauabteilung wurde in der heutigen Gemeindevater-
sitzung die Ausführung eines großen Mathauser

bis zur Küferstraße einstimmig beschlossen,
nachdem zuvor G. M. Stähle namens der bisherigen
Anhänger des Regionalfarnerplatzes eine Erklärung
abgegeben hatte, in der die Verantwortung für die zu
zahlenden hohen Erweiterungskosten den Anhängern des
Marktplanplatzes zugeschoben wird. — Hieran wurde
ohne Erörterung die Ermäßigung der Bürger-
an f n a h m e g e b ü h r von 10 auf 5 M. mit 19
gegen 6 Stimmen beschlossen.
Stuttgart, Nahezu 250 Personen aus allen
Gemeindeklassen sind hier seit Wochen tätig, unter
Führung des Herrn Hofschaplitzers Edward, das Luther-
festspiel von Desvrient vorzubereiten. In 7 Abteilungen
wird uns in diesem historischen Charakterbild der große
Reformator vorggeführt. Der erste Schauspiel zeigt uns
eine Straßenszene in der Universitäts-Garten. Lustige
Studentenlieder und ernste Gespräche richten die Auf-
merksamkeit auf den allbeliebten Bergmannssohn, über
den jeder etwas anderes zu erzählen weiß, bis er zum
schmerzlichen Gesankenen aller als Mönch mit dem Bittel-
sack austritt. In wenigen Strichen giebt uns so der
Dichter ein Bild der Zeitbewegungen, in deren Mittel-
punkt von nun an Luther steht. In der Klosterzelle
sehen wir ihn dann in tiefer Zurückgezogenheit, aus der
Staupig ihn aufrichtete, eine wunderbar ergreifende
Szene. Der Anschlag der Heiden 1517, Volksaufstand
vor der Schlosskirche, Ablasshandel und allerhand Volks-
witz, dann Luthers erstes Schicksal werden uns im 2.
Bild mit höchster Lebendigkeit vorggeführt. Den
Höhepunkt dichterischer, farbenprächtiger Darstellung und
gewaltigster Massenwirkung zeigt der Wormser Reichs-
tag 1521. Dann finden wir den Geächteten als Junfer
Jörg auf der Wartburg. Besonders reizvoll und fein
gezeichnet sind die Szenen im Nonnenkloster Rimischden
und Luthers Versuch mit Katharina von Bora. Das
Werk endigt mit der Darstellung von Luthers Arbeit
als Bibelüberlieferer mit seinen Genossen Melancthon,
Bogenhagen und mit der herzlich rührenden Familien-
feier von Luthers letzter Weihnacht. Die Klänge des
Chorals „Mit Fried und Freud fahr ich dahin“ geben
dem Ganzen einen würdigen Schluß. Es ist kein
Zweifel, daß wie in Stuttgart die weitesten Kreise der
evangelischen Bevölkerung mit freudiger Spannung den
am 22. März beginnenden Aufführungen entgegensehen,
so auch im Bande vieler Herzen durch diese Darstellung
aus Deutschlands merkwürdigster Zeit gehoben werden.
Auswärtige seien besonders auf die schon nachmittags
4 Uhr beginnende Aufführung vom Sonntag den 27.
März hingewiesen, deren Besuch noch die Rückreise nach
den meisten Richtungen hin ermöglicht. Karten zu
3 — 1 Mark sind zu bestellen bei Kaufmann Böhringer-
Meiblen.
Stuttgart, 17. März. Im Bahnhofrestaurant
II. Klasse wurde gestern früh einem Reisenden, welcher
sich auf der Durchfahrt von Köln nach Wien befand,
die Gelbstarke mit Mägen, Erbsen, sowie den
Fahrschein im Gesamtwert von 12—1500 M. ent-
wendet. Als der That verdächtig erschienen zwei
Herren, welche im Restaurant neben dem Besohlenen
Platz genommen hatten, aber plötzlich, ohne das Be-
stehte zu genießen, spurlos verschwanden.

Cannstatt, 17. März. Die Stadtgemeinde ließ
gestern, am Verbergungstag des Präsidenten v. Leis-
braun, am Reliefbild des Verstorbenen eine Erklärung
Karls-Brücke einen Lorbeerkranz und eine Trauerkranz-
anbringen.
Lippweiler, 18. März. Gestern nachmittag
wurde bei der Küllensmühle ein drohendes Unheil ver-
hütet. Von Sulzbach stürzte, an ein Breck gekloppt,
ein scheues Pferd daher und wurde durch Arbeiter Halt
von hier, der mit anderen in der Nähe beschäftigt war,
durch rasches Eingreifen aufgehalten. Pferd und Ge-
fährte stürzten hiedurch um und beide erhielten leichte
Verletzungen.
Marbach, Bei dem am 15. d. Mts. in Groß-
bottwar stattgefundenen Wählerung war ein in Auenstein
im Dienst stehender Rekrut mit dem Maß von 1,44 m
und 36 kg Gewicht.
Besigheim, 17. März. Eine freie Versammlung
von evang. Männern (ca. 40 aus verschiedenen
Verusarten), sprach, nach dem Bericht des „Sa. Mts.“,
gestern hier ihre Ansicht mit Entschiedenheit und Ein-
mütigkeit dahin aus, daß im Fall des Ausscheidens
der Prälaten aus der II. Kammer, eine stärkere Be-
streuung der evangelischen Kirche in der I. Kammer,
als in dem Entwurf vorgesehen ist, dringendes Bedürfnis
ist. Die Versammlung betratete das von der Landes-
synode vorgesehene Maß der Vertretung durch 4 Stimmen
als das mindeste, bei dem die evang. Kirche unter den
neu geschaffenen Verhältnis sich beruhigen könnte.
Stellvertretung sollte auf Seiten beider Kirchen, der
evang. und kathol., ausgeschlossen sein.
Heilbronn, 17. März. Sein 25 jähr. Dienstjubi-
läum begeht am heutigen Tage der Direktor der Firma
Emil Seelig A. G. hier, Albert Burt, (früher auch
in Vadnang). Seitens der Firma wurde er aus diesem
Anlaß in Anerkennung treu geleisteter Dienste reich be-
schenkt, wie es auch die Familienangehörigen und die
Beamten des Geschäftes an Aufmerksamkeit und Glück-
wünschen nicht fehlen ließen. Möge Herr Burt, der
sich allgemeiner Achtung erfreut, noch lange treu seines
Amtes walten und sich guter Gesundheit erfreuen.
Bönnigheim, 16. März. Se. H. Prinz Her-
mann von Wei mar beehrte, einer Einladung des
Kriegervereins folgend, gestern unsere Stadt und Um-
gebung. Nach einem Diner in der Villa Ammann be-
sichtigte der hohe Gast das Fabrikfabrikantement von
Ammann und Söhne, ferner die stillvoll restaurierte
Kirche, wolebst von Herrn Mich. Streckler die Orgel in
ihrem ganzen Wohlstande vorggeführt wurde, und die
Zaubermanentankalt. Abends fand bei Biehl ein Fest-
bankett statt.
Neckarfulm, 17. März. Die „Schlepperei“ auf
dem Neckar, welche diesen Winter bei dem niedrigen
Wasserstand des Flusses wenig Lärm verursachte, ist
nun, nachdem der Wasserstand ein höherer ist, in vollem
Gange und nicht hört man das „öhrenerschütternde“ Ge-
schrei der „Neckarsel“, welche Röhre bis zum Unter-
fluten betrachtet, zu Verge stehen. Einen Banisch hört
man allenthalten: Es möchte der gegenwärtige Wasser-
stand des Neckars immer so bleiben, dem zukünftigen
Personendampfer würden manche dann weniger

Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Ar. 43.

Freitag, den 18. März 1898.

Zweites Blatt.

Molkereigenossenschaft Allmersbad,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Bilanz pro 31. Dezbr. 1897.

Aktiva:		Passiva:	
Rassenbestand auf den 31. Dez. 1897	1287 M. 41 Pf.	Geschäftsguthaben d. Mitglieder	336 M. — Pf.
Vorhandene Produkte	92 M. — Pf.	Reservefond	383 M. 80 Pf.
Immobilien	2341 M. — Pf.	Schulden	3250 M. — Pf.
Maschinen u. Geräth	800 M. — Pf.	Reingewinn vom Vorjahr	69 M. 39 Pf.
Materialien	100 M. — Pf.		
	4570 M. 41 Pf.		
ab Passiva	4039 M. 19 Pf.		
Reingewinn	531 M. 22 Pf.		
			4039 M. 19 Pf.

Aktiva:		Passiva:	
Mitgliederzahl am 31. Dez. 1897	65	Eingetreteten	0
			65
Ausgetretenen	1		
			1

Darlehenskassenverein Allmersbad.

Aktiva:		Passiva:	
Rassenbestand	176 M. 67 Pf.	Guthaben d. Aus-gleichsteller	77 M. 02 Pf.
Darlehen	14042 M. 70 Pf.	Anlehen	10005 M. — Pf.
Güterzettel	732 M. 21 Pf.	Sparfassenabzahlungen	4478 M. 12 Pf.
Zinsen	464 M. 35 Pf.	Geschäftsguthaben der Mitglieder	315 M. — Pf.
Mobilien	460 M. — Pf.	Reservefond d. Vorj.	1069 M. 37 Pf.
Sonstiges	375 M. 07 Pf.	Hiezu Reingewinn d. Vorj.	150 M. 97 Pf.
	16301 M. — Pf.		
ab Passiva	16190 M. 27 Pf.		
ergibt für heuer Gewinn	110 M. 73 Pf.		
			1220 M. 34 Pf.
			94 M. 79 Pf.
			16190 M. 27 Pf.

Bilanz.

Aktiva:		Passiva:	
Rassenbestand	176 M. 67 Pf.	Guthaben d. Aus-gleichsteller	77 M. 02 Pf.
Darlehen	14042 M. 70 Pf.	Anlehen	10005 M. — Pf.
Güterzettel	732 M. 21 Pf.	Sparfassenabzahlungen	4478 M. 12 Pf.
Zinsen	464 M. 35 Pf.	Geschäftsguthaben der Mitglieder	315 M. — Pf.
Mobilien	460 M. — Pf.	Reservefond d. Vorj.	1069 M. 37 Pf.
Sonstiges	375 M. 07 Pf.	Hiezu Reingewinn d. Vorj.	150 M. 97 Pf.
	16301 M. — Pf.		
ab Passiva	16190 M. 27 Pf.		
ergibt für heuer Gewinn	110 M. 73 Pf.		
			1220 M. 34 Pf.
			94 M. 79 Pf.
			16190 M. 27 Pf.

Unterweisch. Unterzeichneter verkauft oder vermietet sein in der Brühl-gasse gelegenes

Wohnhaus

samt Scheuer, Gemüde- und Gasgraben, auch für einen Handwerker geeignet; jeden Tag kann ein Kauf abgeschlossen werden.

Johannes Grübels.

Die Allerbesten

Druck- und Buchdruckerei
Carl Mill's & Co. in ein einziges
Spitzweggerich-Druck- und Buchdruckerei
in Paketen à 10, 20 und 40 Pf., Carl Mill's Druckerei in Paketen à 50 u. 100 Pf. Bestes Hausmittel bei jedem Husten, Heiserkeit, Katarrh u. s. w. Nur acht zu haben in Backnang bei A. Moser, obere Apotheke, G. Grün, G. Brod, in Großspach bei J. Erb. S.

Kessler Sect

Älteste deutsche Schaumwein-Kellerei. Gegr. 1826.
G. C. Kessler & Cie., Kgl. W. Hoflieferanten Esslingen.

Gerolsteiner Sprudel

Roten Stern
Haupt-Niederlage: C. Scheerer, Mineralwasserhandlung.

J. Gix, Backnang empfiehlt sich im Einsetzen

Bahnoperationen, Plombieren in bester Ausführung zu möglichem Preise.

Backnang.

Carl Bauer,

Uhrmacher & Goldarbeiter

empfehlen sein best fortirtes

Uhren-, Gold- & Silberwaren-Lager.

Solide Ware. Neueste billige Preise. Garantie für jeden angegebenen Feingehalt.



Regen- & Sonnenschirme

Spazierstöcke

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

E. Weiß

neben dem Gasthof z. Post. Ueberziehen und Reparieren schnell und billig.

Backnang.

Gottlieb Beerwart

empfehlen alle Sorten

Schuhwaren

Ein besser Qualität zu billigen Preisen!

Eine Partie Konfirmandenstiefel

wird wegen zu großem Vorrat ausnahmsweise billig abgegeben.



Norddeutscher Lloyd Bremen

Beste Passagierzahl über 3 Millionen. Oceanfahrt nach New York 6-7 Tage.

Bremen-New York

Bremen-Baltimore Bremen-La Plata Bremen-Ost-Asien Bremen-Australien.

Nähere Auskunft erteilen: August Seeger in Murrhardt, Julius Finck in Winnenden.

Frachtbrieft

stets vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroth.

Bergliedenes.

Ein Erinnerungstag. Von Stuttgarts Brauereien könnte der 17. März als ein besonderer Feiertag und Jubeltag begangen werden. Das Recht, in Stuttgart Bier zu brauen hatte früher allein das Herrschaftsbierhaus in der Tübingenstraße, bis Herzog Friedrich durch ein Edikt vom 17. März 1798 „um ein Merkmal Höchster landeswärtlicher Huld und Zustimmung zu geben“, das herzogliche Biermonopol vorerst für Stuttgart aufhob und die herrschaftliche Brauerei zunächst wieder in Pacht gab, dem Wirt zum „Herzog Karl“ vor dem Rothenbühlthor, Martin Weiss. Legehem war zwar schon 1794 das in seiner Wirtschaft nötige Bier selbst zu brauen gestattet, aber nach einem halben Jahr wieder unterlagt worden und auch 1797 eine solche erneuerte Bitte abgelehnt worden, weil „in unlerem hiesigen herrschaftlichen Brauhaus solche Einrichtungen getroffen sind, daß das Publikum für jetzt und die Zukunft (!) immer genugsam mit gutem Bier wird versorgt werden“. Nach Aufhebung des Monopols entstanden außer der Brauerei von Weiss zum Herzog Karl (nachmals Hoch und 1880 überbaut) die 2 Brauereien von Heugis (später Kolb und Koppenhöfer). 1818 endlich verkaufte der Staat die herrschaftliche Brauerei an F. J. Denninger (später Vorbill) Tübingenstr. Wer hätte damals an einen solchen Umwälzung im Brauereiwesen gedacht! (Sch. M.)

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Wochenrückblick. Stuttgart, 17. März. Ungeachtet der fortgeschrittenen Kriegsvorbereitungen der Vereinigten Staaten von Nordamerika glauben die Börsen offenbar noch immer nicht an den Ausbruch ernstlicher Verwicklungen und ebenso wenig befürchten dieselben von der Entwicklung der orientalischen Angelegenheiten irgendwelche größere Konflikte. Die englische Kriegserklärung wird am allerwenigsten ernsthaft genommen, dafür aber das Steigen des Silberpreises mit einer Kurssteigerung begrüßt. Offenbar haben die Finanziers das Bedürfnis, bessere Kurse herbeizuführen und dies ist ihnen auch größtenteils, wenn auch nicht im beträchtlichen Maße, gelungen. Der Privatindex stieg in Berlin um 2 1/2 auf 2 1/2 %.

Fruchtpreise.

Backnang, den 15. März 1898

höchst	niedert
Hafer 8 M. — Pf. 7 M. 68 Pf. 7 M. 50 Pf.	
Heu 2 M. 60 Pf. bis 3 M. — Pf.	
Stroh 1 M. 90 Pf. bis 2 M. 20 Pf.	

Evangelischer Gottesdienst in Backnang.

Sonntag, den 20. März.
Vormittags 10 Uhr Predigt: Dekan Köstlin.
Nachmittags 3 Uhr Predigt: (Söhne) Stadtpf. W. u. d. Meiningen: Predigt, dann Christenlehre: Stadtpf. W. u. d. Unterhörnthal: Predigt: Stadtpf. Diez.
Amiswoche für Taufen u. Trauungen Stadtpf. Eisele.

Kath. Kirche in Backnang. Samstag, den 19. März.

(Fest des hl. Josef.)
8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
1/2 10 Uhr Amt. 2 Uhr Andacht.
Sonntag, den 20. März.
8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
1/2 10 Uhr Predigt und hl. Messe.
11 Uhr Sonntagsschule.
1/2 12 Uhr Christenlehre. 2 Uhr Andacht.
Beichtgelegenheit: Freitag und Samstag mittag von 8, Samstag und Sonntag morgen von 7 Uhr an.

Gesprochen:

In Stuttgart: Konrad Seeger, Gemeinderat. A. Reiter, Postrat. D. — G. Schürer, Privatier, Hall. C. Megeer, Wundarzt, Rutesheim. Thekla Wolff, geb. Hartmann, Urm. E. Sticker, Kgl. Oberförster a. D., Galm-Heimerdingen. A. Fein, Göttingen-Wildbad. D. Gut, Metzger, Meiningen-Freudenstadt. G. Meier, Keulungen.

Neueste Nachrichten.

Backnang, 18. März. Heute abend wird sich Herr Recitator Nieder aus Münden im Saale & Engel hören lassen und klassische Stücke wie oberbayerische Dialektstücke zum Vortrag bringen.

Berlin, 18. März. Die Morgenblätter melden aus Aachen: Das Kriegsgericht verurteilte wegen Betrugs militärischer Geheimnisse den Bezirksfeldwebel Schnepf um 84 Monaten Zuchthaus und Ausstoßung aus dem Heere, den Mitwisser Begleitfeldwebel Richter um 22 Monaten Gefängnis und Degradation.

Berlin, 18. März. Nachdem in einer Abend Sitzung die Stadtverordneten mit 58 gegen 40 Stimmen beschlossen hatten, morgen durch eine Deputation einen Antrag am Grabe der Märzgefallenen niederlegen zu lassen, verlas der Oberbürgermeister ein Reskript des Oberpräsidenten, das den Magistrat anwies, den Beschlus als eine Ueberschreitung der Befugnisse der Versammlung und als eine politische Demonstration zur Verherrlichung der Revolution mit aufhebender Wirkung zu beanstanden.

Paris, 18. März. Bei dem Buchdrucker Raoul Rouland wurden vorgestern 5000 anarchoistische Anschlagsgelbe mit Befehl besetzt. Obgleich er beteuerte, daß er der anarchoistischen Partei nicht angehört, und daß er den Inhalt der Anschlagsgelbe für unverfänglich gehalten habe, wurde er vor den Untersuchungsrichter gelitert. Die Furcht vor einer strafrechtlichen Verfolgung erfüllte den Buchdrucker mit solcher Verwirrung, daß er sich in selbstmörderischer Absicht mittelst eines Rasiermessers lebensgefährliche Verletzungen beibrachte.

Litterarisches.

Vor fünfzig Jahren. Ein halbes Jahrhundert ist jetzt verfloßen, seit mit der Pariser Februarrevolution jene Reihe von staatliden Umwälzungen begann, welche die folgende Gestaltung der politischen Verhältnisse in Frankreich selbst und nicht minder in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Italien wesentlich beeinflußt haben. Da dürfte es vielen unserer Leser gewiß willkommen sein, Bilder aus der Revolutionszeit von 1848 sich ins Gedächtnis zurückzurufen und wir versehen des-

halb nicht, auf die neuesten Nummern des bekannten Familienjournals „Das Buch für Alle“ aufmerksam zu machen, die das „tolle Jahr“ und seine Begebenheiten in einer Reihe von Aufsätzen und hochinteressanten Illustrationen behandeln. Bis jetzt sind davon erschienen: „Der Sturz des Bürgerkönigums in Paris“ (Heft 16), „Die Bewegung in Wien“ (Heft 17) und „Die Berliner Märztage und ihre Folgen“ (Heft 18). Weitere Schilberungen folgen.

peffimistisch entgegenzusehen. — Der Schaben, den das Ungewitter vom 1. Juli 1897 an den Ostbäumen angedrückt hat, tritt erst jetzt voll zu Tage. Das Viertel der noch stehenden Bäume muß wohl auch noch bis auf ein Minimum durch Freischlinge“ erlegt werden; auch die Weidenbergelieferer kommen mit Geschätzern von ihren „Wengerten“ nach Hause, die auf wenig Hoffnung für 1898 schließen lassen.

18. März. Heute vor 50 Jahren brach der Revolutionssturm in Berlin los, der bekanntlich zum Barrikadentampfführte und von nachmittags 3 Uhr bis zum Morgen des 19. März währte. Wie dieser Aufstand durch unglückliche Mißgriffe und Mißverständnisse sich zu einem der bedeutendsten des Jahres 1848 entwickelte konnte, schildert jedes neuere Geschichtsbuch.

Berlin, 17. März. Die Auswechslung der Nationalitäten zu dem Handelsvertrag zwischen dem deutschen Reich und dem Danzigsche Staat am 28. April 1897 hat heute stattgefunden.

Berlin, 17. März. Die Budgetkommission des Reichstags hat in ihrer heutigen Sitzung die Forderungen in zweiter Lesung angenommen. Dagegen stimmten die Sozialdemokraten, die freil. Volkspartei, die Alaga, Jagdowski (Pole), Gatter (Südb. Rp.) und Müller Fulda (Str.).

— Eine Ausföhrung zum Frottagegesetz schlägt die Nat. Lib. Kor. wie folgt ab: Wir haben die Hoffnung, daß die Behandlung im Plenum des Reichstags ebenso verläuft, daß nicht nur die Wehrkraft des Reichs zur See gestärkt, sondern auch im Ausland das Bewußtsein erneuert werde, wie stark und gefestigt das Reich daheht. Das hierse dem deutschen Volk die neue Stärkung der Wehrkraft doppelt schenken.

Berlin, 17. März. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Laut telegraphischer Nachricht aus Bar es Salam beruhen die von der Presse verbreiteten Gerüchte über eine angelegte Erhebung des Hauptlings Merere auf Erfindung. Auch von einem Aufstand in Ubebe und Giongo sei nichts bekannt. Im Gondolande habe der Staatschef von Kan-gu-bu, Bezirkshauptmann Elyons, gegen den widerstandigen Häuptling einen erfolgreichen Streikzug unternommen, wodurch nach bis jetzt vorliegenden Meldungen weiteren Unruhen vorgebeugt zu sein scheint.

Detmold, 16. März. Der Landtag beschloß heute mit großer Mehrheit, daß beim Hinscheiden des Grafen von H. die Regent-schaft übernehmen sollte.

Metz, 17. März. In der Nähe des „deutschen Forts“ wurden gestern der Wildhauer Steinlen aus der Schweiz und der Keiende Duffart aus Duelle wegen Spionage verhaftet. Eine Hausdurchsuchung bei den beiden führte zur Beschlagnahme kompromittierender Schriftstücke.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 17. März. Blätter melden aus Konstantinopel: Die gestern verbreiteten Gerüchte über einen Aufstand im Hilbistock scheinen übertrieben zu sein. Nach türkischer Auslage habe ein albanesischer Soldat von der Besetzung des Hilbistock einen Scherkesen erschossen und einen anderen zu erschließen versucht. Die infolge dessen ergriffenen militärischen Maßnahmen hatten die erwähnten Gerüchte hervorgerufen.

Karlsbad, 16. März. Beim Bau des hiesigen Zentralspahnstades stellten 1000 Arbeiter, darunter 200 Italiener, wegen der Verweigerung einer Lohn-erhöhung die Arbeit ein.

Schweiz.

Bern, 17. März. Der Bundesrat wird der Bundesversammlung demnächst einen Gesetzentwurf, betreffend die Errichtung von Maschinengewerbetrieben monach 4 Maschinengewerbetriebenkompanien mit 18 Maschinen-gewerken errichtet und der Armeekorpskavallerie beigegeben werden sollen.

Großbritannien.

London, 17. März. Der Wiener Korrespondent der Times erfährt aus unanfechtbarer Quelle, Japan sei entschlossen, nicht zu gestatten, daß Rußland seine Interessen in China schädige. Japan werde ferner jedem Versuch Rußlands, sich in Korea festzusetzen, Widerstand entgegenzusetzen.

* Aus Lovestoft wird gemeldet: das britische Segelschiff „Prinzeß“ ist mit einem unbekanntem Dampfer zusammengestoßen, der mit der ganzen Besatzung untergegangen.

Kreta.

Kanea, 16. März. Admirale und Konsulate erzielten von den Christen in Riffa mo Mitteilung, sie seien dem Hunger to be preisgegeben, wenn sie nicht Lebensmittel und Unterkommen im Hafen von Riffa mo erhielten. Das österreichische Turmschiff „Wien“ mit dem Kommandanten Hinte an Bord ist nach Riffa mo abgegangen.

— Das deutsche Panzerschiff Didenburg verließ Kreta mit der vollständigen Mannschaft und soll in einem sibilianischen Hafen einige Wochen verbleiben.

Nordamerika.

New-York, 16. März. Nach einer Meldung des „New-Yorker Herald“ aus Washington hat der Präsident Mac Kinley gestern folgende Aeußerung gethan: „Ich wollte lieber, meine Amtsföhrung erwiese sich als schmächtlicher Mißerfolg, als daß dieselbe einen freud-losen Krieg zu verantworten hätte.“

New-York, 17. März. Eine Depesche des New-York Herald aus Washington will wissen, es seien dort

Für Hausfrauen!

Wollene Lumpen werden umgearbeitet zu waschbaren Kleiderstoffen, Angusstoffen für Herren, Strickgarne, Bettdecken und dergl. bei billiger Berechnung, durch die Fabrik von Albert Bösch, Kalen. D. R. P. Nr. 91 096.

Muster und Annahmestelle bei Frau Karoline Wolf, Badnang, neb. d. Post.

Tüchtige Berbergesellen

finden auf Baum- und Tafelarbeit gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung.

Mich. Schenk,
Bache-Berberfabrik,
Somburg (Wfsl.).

Wer sofort wird je ein tüchtiger, folgender und nützlicher

Blandierere, Scheerer & Lohsalzer

gesucht auf Affordarbeit. Nur solche, die auf dauernde Stellung reflektieren, wollen Offerte unter G. H. 27 an die Exped. d. Bl. richten.

Gesucht

ein folgender, tüchtiger

Dachlederwäher

für Klein's Benzelwalze, sowie ein tüchtiger

Heizer,

welcher auch kleinere Reparaturen besorgen kann, bei hohem Lohn. Nur schriftliche Anträge unter S. W. 1020 befördert Adolph Mosse, Stuttgart.

10 bis 12 Gerbereitagelöhner

finden bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Kraft

in Fahrnau (Baden).

Murrhard, Ein tüchtiger Gypfer

kann sofort eintreten bei dauernder Beschäftigung.

Fr. Schulte, Gypfer u. Maler.

Oppenweiler, Einen ordentlichen Jungen

nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre

F. Siller, Kürer.

Oppenweiler, Einen kräftigen Jungen

nimmt in die Lehre

Joh. Frommer, Bäcker.

Cottenweiler, Einen ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre

Gottlieb Fösch, Schuhmacher.

Schillhütte, Einen Jungen

nimmt in die Lehre

Gottlob Frey, Schuhmacher.

Großkapach, Einen kräftigen Wagnerlehrling

sucht nach Ludwigsburg mit oder ohne Gehrgeld

Wagner Fischer b. d. Sonne.

Lehrverträge

vorrätig in der Buchdr. von Fr. Stroch.

Sulzbach a. Murr.
Unterzeichneter erlaubt sich sein reichhaltiges Lager in

Caschens- & Wanduhren Schmuckfachen

optischen und Stahlwaren
empfehlend in Erinnerung zu bringen.
Besonders passend zu

Konfirmations-Geschenken

empfehle
Taschenuhren für Knaben u. Mädchen, Gefangbuchzeichen, Opferbüchlein, Brochen, Ohrringe, Armbänder, Manschetten und Brustknöpfe, Vorfedernadeln, Ketten, Taschens- & Trennmesser, Stilscheeren zc. zc.

Hochachtend
Otto Frasch,
Uhrmacher und Goldarbeiter.
Reparaturen prompt & preiswert.

Warnung!

vor unnützen Mehrausgaben bei Anschaffung von Herren- und Knabenkleidern.

Durch besonders günstigen und billigen Einkauf bei den bedeutendsten Fabrikanten ist es mir gelungen, nachstehende Artikel zu höchst seltenen Preisen verkaufen zu können.

Anzüge, Belour und Buxkin,	Ladenpreis M. 25 jetzt M. 14.—
Anzüge, Cheviot, blau, braun, schwarz und grün	" " " 28 " 17.—
Anzüge, Diagonal Cheviot	" " " 36 " 22.—
Hochzeits-Anzüge, Kammgarn oder Tuch	" " " 40 " 25.—
Frühjahrs-Neberzieher, Dunkel u. Modifarb.	" " " 30 " 16.—
Hosen, reinwolle Buxkin	" " " 9 " 4.50
Hosen, halbwolle	" " " 6 " 2.50
Foppen, Cheviot und Buxkin	" " " 15 " 8.50

Knaben-Anzüge M. 3.—
Arbeits-Hosen von M. 1.50 an, **Neberkleider für Mechaniker und Schlosser** von M. 3. 50 an.

Als ganz besonders billig empfehle einen Posten **Konfirmanden-Anzüge**
M. 8, 9, 10, 12 bis M. 16.

Verband gegen Nachnahme. Umtausch gestattet.
Da voraussetzlich obiger Posten rasch vergriffen sein wird, kann ich jehermann raten, seinen Bedarf so bald wie möglich zu decken, da sich eine solche Gelegenheit selten, vielleicht nie wieder bietet.

Bei Einkauf von M. 20.— wird das einfache Bahnbillet vergütet.

9 Hirschr. 9 **S. Ebstein,** 9 Hirschr. 9
Stuttgart.



ANKER-PAIN-EXPELLER

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte Anker-Pain-Expeller sei hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen und Entzündungen angewendet und von allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der Anker-Pain-Expeller ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. und 1 Ml. die Flasche vorräthig und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen. Um keine Nachahmung zu erlauben, verlange man beim Einkauf gefl. ausdrücklich: „Nichters Anker-Pain-Expeller“ und wesse jede Flasche ohne die Marke „Anker“ gar als unecht zurück, denn die als Pain-Expeller ausgebotenen Präparate ohne Anker sind lediglich Nachahmungen des berühmten Originalfabrikats „Anker-Pain-Expeller“.

Vollmachten in Teilungs-, Konkurs- u. Rechtsfachen
vorrätig in der Buchdruderei v. Fr. Stroch.
Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Badnang.

Photographie.

Jeden Tag nur 4
C. Schorr, Photograph.

LEYACHE

Sprudel ist das beste Tafelwasser.
In stets frischer Fällung zu haben bei
M. G. Ergezinger, Badnang.
Anerkannt beste Fabrikate!



CEBR WALDBAUR'S CHOCOLADE CACAO-PUIVER STUTTGART

Ueberall zu haben!

Befreit
gleich vielen Anderen von Magenbeschwerden, Verdauungsstörung, Schmerzen, Appetitlosigkeit zc. gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft, wie ich ungeachtet meines hohen Alters wieder gesund worden bin.

F. Koch, R. Förster a. D.,
Pömbjen, Post Nieheim in Westfalen.

Maul- & Klauenfende Milchbrand der Schweine

Gegenmittel:
Homöopathisches Spezifikum.
Niederlage:
Obere Apotheke, Badnang.
Luzernberg.



Larren,

je 1/2 Jahr alt, Hellfärbt
legt dem Verkauf aus
Gutebesser Weller.
Großkapach.
Eine neumelkende, junge



Schaffkub

verkauft
Z. Wut.
Waltersberg. Ein trächtiges



Schwein

(Vorstücker-Masse) unter 2 die Wahl
verkauft
Johann Ellinger.
Geo Döbers Mastpuder
für Schweine.

Vorteile: Große Futtererparnisse, schnelles Fettwerden, rasche Gewichtszunahme Per Schafstel 50 Pf. bei E.
Apotheker Moser und Apotheker Conrad.

Guteingebrachtes
Hen & Dehnd
verkauft
M. Oppenländer.
Hohnweiler.
Eine größere Partie schönen
Buchs
hat zu verkaufen
Schullehrer Engel.

Einige Zentner
Speisekartoffel
(magnum bonum) werden zu kaufen gesucht. Näheres bei der
Expedition d. Bl.

Der Murrthal-Bote.

Nr. 44. Telefon Nr. 30. Samstag, den 19. März 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Angebote: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., auswärts desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zeitungskontextverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Amtlige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, Gerbereianlage betreffend.

Jacob Dehler, Metzger hier, hat um die Erlaubnis nachgesucht, an sein Wohn- und Gerbereigebäude, Fabrikstraße Nr. 38 bezw. 38 C daselbst, einen 9,10 bzw. 20,80 m langen und 16,20 m breiten Anbau anzubauen und 2 Wisserfäden, 4 Reisher, 8 Weisfäden, 19 Doppelfäden, 4 Gabelfäden, 1 Walfas, 1 Kurbelwalf und 3 Abwässerfäden aufstellen sowie ein Schleinloch anbringen zu dürfen. Das Gesuch wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, doch etwaige Einsprüche gegen dasselbe binnen 14 Tagen, vom Tage nach der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, vor dem Oberamt geltend gemacht, nach Ablauf dieser Frist aber im gegenwärtigen Verfahren nicht mehr angebracht werden können. Die Pläne samt Beschreibung der Anlage sind für die Beteiligten auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht aufgelegt.
Badnang, den 17. März 1898.
R. Oberamt.
Frommelt, Amtm.

Hertmannsweiler, Gerichtsbezirks Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmafse des Wilhelm Blankenhorn, Forstwarts a. D. hier, wird am nächsten
Mittwoch den 23. d. M., vormittags 10 Uhr,
im Rathaus in Hertmannsweiler das einstöckige Wohnhaus an der Hauptstraße nach Wimbden,
2 a 14 qm Grundfläche, im Jahre 1871 neu erbaut, enthaltend 3 Zimmer und eine Werkstätt, Grundversteigerungsamtstag 2800 M.
im ersten öffentlichen Aufstreich verkauft werden.
Dasselbe würde sich für einen Handwerker, wie Küfer, Schreiner ganz besonders eignen.
Wimbden, den 17. März 1898.
R. Amtsnotariat.
Schmitt.

Badnang.

Haus-Verkauf.

Christian Schweifhardt, Lederhändler aus Cannstatt, verkauft am Montag den 21. d. M., vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathaus zum zweitenmale im öffentlichen Aufstreich: 1/2tel an Gebäude Nr. 1 und 1A samt Hofraum am Gmündelweg.
Dieses Gebäude kann in 3 Teilen erworben werden und es hat jeder Teil seinen eigenen Eingang.
Liebhaber sind eingeladen.
Den 18. März 1898.
Ratschreiberei. Leins.

Badnang.

Haus-Verkauf.

Gottlob Häuser, Gerber hier, bringt am
Dienstag den 22. d. M., vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathaus zum letztenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Gebäude Nr. 9 samt Hofraum an der Gerberstraße.
Als Angebeld werden 2-3000 M. verlangt.
Vermöge der guten Lage eignet sich das Haus zu jedem Geschäft.
Liebhaber sind eingeladen.
Den 19. März 1898.
Ratschreiberei. Leins.

Badnang.

Verkauf einer Baumwiese.

Aus der Konkursmafse des Georg Müller, Conditors in Stuttgart kommt am
Montag den 21. d. M., vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathaus zum erstenmale aus freier Hand zum Verkauf: 48 a 25 qm Baumwiese im Gmündel.
Liebhaber sind eingeladen.
Den 18. März 1898.
Ratschreiberei. Leins.

Badnang.

Haus-Verkauf.

Johann Voller, Geflügelhändler in Ulmersbach, bringt am
Montag den 21. d. M., vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathaus zum erstenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Die Hälfte an Geb.-Nr. 44, sowie ganz Geb.-Nr. 44A samt Hofraum an der Stalg.
Liebhaber sind eingeladen.
Den 18. März 1898.
Ratschreiberei: Leins.

Badnang.

Acker-Verkauf.

Friedrich Körner, Zimmermann Witwe hier verkauft am
Montag den 21. d. M., vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathaus zum zweitenmale im öffentlichen Aufstreich: 18 a 06 qm Acker in der vordern Ebene.
Liebhaber sind eingeladen.
Den 18. März 1898.
Ratschreiberei: Leins.

Oberweischach.

50 km Straßensteine

Am nächsten Freitag den 25. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, werden ca. und 6-8 km Pflastersteine zur Lieferung für die hiesige Ortsgemeinde auf dem Rathaus im Aufstreich vergeben, wozu Lieferanten eingeladen werden.

Oberweischach.

Jagd-Verpachtung.

Am nächsten Freitag den 25. März, nachmittags 4 Uhr, wird die hiesige Gesamtgemeindegeld auf 3 cent. 6 Jahre im Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber auf dem Rathaus eingeladen werden.
Gemeinderat.

Kirchberg a. Murr.

Die Wald- und Feld-Jagd

auf der Gesamtgemeindegeldmarkung mit einem Flächeninhalt von 1809 ha wird am Freitag den 25. März d. J., nachmittags 2 Uhr, auf 6 Jahre auf hiesigem Rathaus verpachtet.
Liebhaber sind eingeladen.
Den 7. März 1898.
Schultheißenamt.
Bopp.

Sichtenberg.

Vieh- und Fahrnis-Verkauf.

Am Freitag den 25. März d. J., von vormittags 8 Uhr an, kommt in Folge Wegzugs des Wilhelm Mübel, Gutsphähers hier, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
2 Pferde, Braunwallachen, 1 Paar Ochsen, 5 Kühe, 1 Kalb, 3 Kälber, 16 Föhner, 3 Ziegen und Ziegenkälber, 1 Dreschmaschine, 1 Mahlmühle, 1 Heuwender, 1 Futterheilmaschine, 1 Angerjennmühle, 8 angemachte Wagen, 6 Fuhrschlitten, 5 Flüge, 5 Eggen, 5 große und 6 kleine Fässer, 1 Mofspresse und 1 Obstmahlmühle, ca. 10 Ztr. Karstoffel, 3 doppelte Betten, sowie allerlei Fuhr-, Feld-, Hand-, Fuß- und Bandgeschirr und Schreinerwerk; und zwar kommt das Fuhr- und Feldgeschirr von vormittags 8 Uhr, das Vieh von nachmittags 1 Uhr an zum Verkauf.
Unterzeichneter ist zur Auskunft bereit. Liebhaber werden eingeladen.
Den 17. März 1898.
Schultheiß Schließmann.

Neustadt i. N.

18000 gespaltene Weinbergpfähle

in tadelloser Ware, 1,70 m lang, frei lieferbar hiesiger Ort oder Station, sucht sofort zu kaufen und sieht Anträgen mit Preisangabe entgegen
Der Darlehenskassenverein.
Familienverhältnisse halber lege ich mein

Wohnhaus & Dekonomiegebäude

u. f. w. und etwa 10 Morgen in bester Lage befindlicher Acker und Wiesen dem Verkauf aus. Das Wohnhaus eignet sich vermöge seiner vorzüglichen Lage zu jedem Geschäft.
Zahlungsbedingungen werden günstig gestellt und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Hohnweiler.

Anwesen-Verkauf.

Familienverhältnisse halber verkaufe ich mein Wohnhaus samt Acker mit ungefähr 7 Morgen Güter. Dasselbe würde sich auch für einen Handwerker sehr gut eignen; es kann jeden Tag eingesehen und ein Kauf abgeschlossen werden.

Wolfsbühl M. Marbach.

Wegen Krankheit verkaufe ich mein neuerbautes
Wohnhaus
und Scheuer mit eingerichteter schöner
Schmiedwerkstätte
und vollständ. Handwerkzeug.
Da nur ein Schmied im Orte ist, so wäre einem tüchtigen Mann Gelegenheit geboten, sein gutes Auskommen hier zu finden. Täglich kann ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.
Wilh. Wildermuth.

Adam Jung.

Eine massiv erbaute
Scheuer
inmitten der Stadt, mit Hofraum, ge- wölbtem Keller und Stallung zu ca. 10 Stück Vieh, welche sich zu jedem Geschäftshaus einrichten ließe, ist zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verpachten.
Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.
Geld-Gesuch.
5000 M. und 6000 M. zu 4 1/2% gegen gute Sicherheit durch
Badnang. A. Steiner,
Berw.-Aktuar.